



„Sommeraktion 2016 in Duisburg“

Beeindruckt von der Stadt Duisburg

An der diesjährigen Sommeraktion des Traditionsverbandes Logistik Rheine e.V. am Samstag, dem 23. Juli 2016 in die Ruhrmetropole Duisburg kamen die 22 Teilnehmer voll auf ihre Kosten. Alle waren begeistert von der flächenmäßig großen Stadt, ihrer Vielfalt aber auch Kontraste.



Um 08.00 Uhr ging es per Reisebus los. Dieser brachte die Teilnehmer als erstes direkt zum Schiff der Weißen Flotte zur anstehende zweistündige Hafentrundfahrt. Diese fand unter optimalen wetterlichen Bedingungen statt. Mit den jeweiligen Erläuterungen/Erklärungen seitens eines Sprechers an Bord haben die Interessierten im weltgrößten Binnenhafen einen guten Überblick über das hier pulsierende tägliche Arbeitsgeschehen erhalten.



Über 250 Firmen sind im Hafen ansässig. Riesige Menge an Containern und Frachtgütern aus vielen verschiedenen Ländern türmen sich hier auf und werden umgeschlagen. Imponierend waren die Berge an „Edelschrott“, fein säuberlich getrennt nach Metallarten, die zur Wiederverwendung bereitgestellt worden sind.

Das Gelände des Binnenhafens unterliegt ständigen baulichen Veränderungen, bedingt auch durch den Strukturwandel, der hier stattgefunden hat. Wo einst Getreide gelagert wurde, findet man heute Museen, Büros und Teile der Gastronomie wieder. Riesige Umbaumaßnahmen sind vorab gelaufen, um die heutige Nutzung zu erreichen.



Direkt im Innenhafen auf der Terrasse der Gaststätte „Diebels im Hafen“ wurde die fällige Mittagspause eingelegt. Frisch gestärkt folgte dann eine zweistündige Stadtrundfahrt unter Führung eines versierten Stadtführers, der seine Erläuterungen wesentlicher Sehenswürdigkeiten mit Fakten, Daten und geschichtlichen Hintergrund hervorragend vermitteln konnte. Auch die Außenbezirke der Stadt Duisburg mit ihren Industrieanlagen wurden einbezogen. Erstaunt waren die Besucher über den hohen Anteil an Waldgebiet und Gewässern (Flüssen/Seen) im Bereich der Stadtgrenzen Duisburgs, der bei 40 Prozent liegt.



Der Abschluss erfolgte im Landschaftspark Duisburg-Nord. Das hier still gelegte Hüttenwerk ist typisches Wahrzeichen der damaligen Industriekultur mit all seinen Facetten. Gut hergerichtet und im sauberen Zustand, ist dieses Gelände ein wahres Erholungsgebiet für Einheimische und Gäste. Damit endete das



Tagesprogramm Duisburg und die Heimfahrt nach Rheine wurde wieder angetreten. Wohlbehalten trafen die Teilnehmer gegen 19.30 Uhr wieder in Rheine ein und alle waren sich einig, dass Duisburg eine Reise wert ist. Das eine oder andere Vorurteil über diese Region, dass man im Vorfeld über Duisburg gehört bzw. vielleicht auch empfunden hat, konnte mit dieser Tagestour „an acta“ gelegt werden.

Nun folgen eine paar Fotos:







◀ Horst-Schimanski-Gasse

